**DRENSTEINFURT**
Die Sternsinger besuchten am Wochenende alle Ortsteile Drensteinfurts und Sendenhorsts. SEITE 2

**DRENSTEINFURT**
Viele kritische Stimmen waren bei der BIGG-Veranstaltung zum Thema Erdgasbohrungen zu hören. SEITE 3

**SPORT**
Viel gelacht wurde auf dem Neujahrsempfang, zu dem der SV Drensteinfurt eingeladen hatte. SEITE 5


# Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 3 / 02469 ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH Mittwoch, 12. Januar 2011


## Das lokale Wetter

**Mittwoch:** den ganzen Tag bedeckt, zwischendurch regnet es kräftig, dazu bis zu 7 Grad
**Donnerstag:** ähnlich grau und nass wie schon gestern, dazu gibt es milde 12 Grad
**Freitag:** trübe Aussichten, es soll aber trocken bleiben, starker Westwind und bis zu 13 Grad

## „Nicht tragbar"

### Sendker (MdB) bei Bürgermeister Berlage

**Drensteinfurt** • Ein Schock sei die Mitteilung gewesen, die Bürgermeister Paul Berlage einen Tag vor Heiligabend von der Landesregierung bekam: Aufgrund von Neuberechnungen wird die Wersestadt in diesem Jahr 1,7 Millionen Euro weniger Schlüsselzuweisungen erhalten als erwartet. Berlage: „Das ist für unsere Haushaltslage hochgradig problematisch."

Das Thema Kommunalfinanzen stand deswegen auch am Dienstag beim Besuch des CDU-Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker im Drensteinfurter Rathaus auf der Tagesordnung.

„Wichtig ist, dass wir nach der Wirtschaftskrise die Stabilität erhalten. Dass der Bund in diesem Jahr zusätzliche Gelder verteilt, ist kaum denkbar", meinte Sendker. Dennoch wolle er sich auf Bundesebene für strukturelle Veränderungen einsetzen: „Die Gesetze aus Berlin und Düsseldorf haben Ausmaße erreicht, die für die Städte und Gemeinden nicht mehr tragbar sind." Der Bund müsse auf Dauer wieder einige Aufgaben von den Kommunen zurücknehmen, um so für finanzielle Entlastung zu sorgen. Vorstellen könne er sich dies etwa für den Bereich der Grundsicherung im Alter, doch versprechen könne er nichts, „schon gar nicht im nächsten halben Jahr".

Auch die geplanten Erdgasbohrungen der Firma Exxon Mobil auf Drensteinfurter Stadtgebiet waren Teil des Gesprächs zwischen Sendker und Berlage. „Unser Grundwasser ist ein verdammt hohes Gut", betonte das Bundestagsmitglied. „Wir müssen die Ängste und Interessen der Menschen wahrnehmen." •*ne*

*Der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (r.) besuchte gestern Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage.* *Foto: ne*

## Einschnitte möglich

### Neujahrsempfang der evangelischen Gemeinde

**Sendenhorst** • Zum Neujahrsempfang hatte die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm am Sonntagabend nach dem Gottesdienst in der Nicolaikirche eingeladen. Gut 30 Gemeindemitglieder waren der Einladung gerne gefolgt.

Die Pfarrer Volker Liepe und Manfred Böning sowie die Vorsitzende des Presbyteriums, Brigitte Klask, nutzten die Gelegenheit, vor allem den Ehrenamtlichen für ihre Arbeit zu danken.

„Auf Dauer können wir aus finanziellen Gründen aber wohl keine zwei Gemeindehäuser voll betreiben", deutete Pfarrer Volker Liepe mögliche Einschnitte an. Auch personell werde man den Gürtel enger schnallen müssen. So werde in absehbarer Zeit wohl nur noch ein Pfarrer für die 2400 Gemeindemitglieder in Sendenhorst und Vorhelm zuständig sein. Beide Gemeindeteile müssten einander nähergebracht werden, der zentrale Gottesdienst an jedem zweiten Sonntag entweder in Sendenhorst oder in Vorhelm sei da der richtige Schritt. •*jo*

*Pfarrer Manfred Böning, Presbyteriumsvorsitzende Brigitte Klask und Pfarrer Volker Liepe (v.l.) hatten im Namen der Gemeinde zum Neujahrsempfang eingeladen.* *Foto: Otto*

## Zum Abschluss der Weihnachtszeit

***hatte der Drensteinfurter Chor „conTAKT" am Sonntag zum Konzert in die Pfarrkirche St. Regina eingeladen. Bereits gut zwei Stunden vor Beginn fanden sich die rund 55 Sängerinnen und Sänger dort ein, um letzte Vorbereitungen zu treffen. Während sich die Sakristei in einen Umkleideraum verwandelte, strömten die Besucher in die Kirche. Sogar die erste und zweite Empore waren gut besetzt. „Das freut uns wirklich sehr, dass so viele Zuhörer gekommen sind", meinte Chorleiterin Susanne Renk. Seit September hatten die Mitglieder für das Weihnachtssingen geprobt. Pünktlich beim fünften Glockenschlag betraten die 55 Sänger und 13 Musiker den in ein gemütliches Licht getauchten Kirchenraum. Dann herrschte Stille, bis das eigens für das Konzert zusammengestellte Orchester die Triosonate c-moll von Georg Philipp Telemann spielte. „Wir sind gekommen ihn anzubeten" lautete das Motto des Konzerts. Auch beim zehnten Weihnachtssingen präsentierten die Sängerinnen und Sänger vor rund 350 Besuchern Musik vom Feinsten. Begleitet wurden sie unter anderem auf der Querflöte, der Violine, dem Kontrabass, der Oboe, der Gitarre und dem E-Bass.*** *Text/Foto: Schmidt*

## Eine eingeschworene Truppe

### Die Handwerker und Techniker des St. Josef-Stifts finden für jedes Problem eine Lösung

**Sendenhorst • Wenn es irgendwo hakt, klemmt oder ein rotes Warnlämpchen blinkt, dann ist das ein Fall für die Handwerker und Techniker des Sendenhorster St. Josef-Stifts. Sie halten das Krankenhaus und die drei Altenpflegeeinrichtungen technisch, funktionell und optisch in Schuss.**

Sie reparieren und warten sämtliche Geräte und steuern hochkomplizierte Anlagen mit intelligenten EDV-Regelungssystemen. Und sie sorgen bei den zahlreichen Veranstaltungen im Haus für reibungslose Abläufe. Ob traditionelles Handwerk oder hochmoderne Technik – das Team um den Technischen Leiter Peter Kerkmann hat alles im Griff. Ihr Markenzeichen: Sie sind schnell zur Stelle und finden für alles eine Lösung – notfalls auch mitten in der Nacht oder am Wochenende.

#### Quantensprung

„In den handwerklichen und technischen Aufgaben hat sich in den vergangenen 20 Jahren ein Quantensprung vollzogen", erklärt Kerkmann. Früher reichten beispielsweise für die Wartung der Betten ein Schraubenzieher und ein Ölkännchen. Heute gehört eine umfangreiche elektronische Checkliste dazu, um die vielfältigen Funktionen, Brems- und Hydrauliksysteme zu überprüfen und in einer Geräte-Historie zu dokumentieren.

Aber auch die zahlreichen Großbauprojekte lassen den Handwerkern die Arbeit nicht ausgehen. Dabei zeigt sich immer wieder, dass die verschiedenen handwerklichen Bereiche eine eingeschworene Gemeinschaft bilden. „Wir arbeiten Hand in Hand und stimmen uns gut ab", meint Malermeister Rolf Rosendahl. So greift ein Gewerk ins andere und erlaubt eine hohe Flexibilität, Schnelligkeit und vor allem Qualität. Darauf ist das Handwerkerteam sehr stolz.

„Die Arbeit muss unbemerkt im Hintergrund laufen, das Ergebnis muss aber umso mehr ins Auge fallen", nennt Peter Kerkmann eine besondere Anforderung an die Krankenhaus-Handwerker. „Die Qualitätsstandards sind sehr hoch. Was wir heute bauen, läuft uns morgen wieder über den Weg. Deshalb steht immer die Qualität im Vordergrund", nennt Ewald Gaßmöller, Stellvertretender Technischer Leiter, einen zweiten Grundsatz des Handwerkerteams.

*Die Maler Rolf Rosendahl (2.v.r.) und Georg Gruschka sind die einzigen Handwerker im Technischen Dienst, die Kolleginnen im Team haben (v.r.): Azubi Jennifer Stricker und Melissa Klein-Brömlage.* *Foto: Große Hüttmann*

#### Ergebnisse

Wenn die Meister von ihrer Arbeit sprechen, leuchten ihre Augen. Man spürt: Hier stimmt die Chemie. Es schwingt eine gehörige Portion Stolz mit, im St. Josef-Stift zu arbeiten. Der Grund ist einleuchtend: Anders als externe Firmen, die von Baustelle zu Baustelle eilen, sehen die Handwerker des St. Josef-Stifts das Ergebnis ihrer Arbeit jeden Tag, sehen wie Patienten und Mitarbeiter das neu Geschaffene nutzen und sich daran erfreuen.

Vor allem die großen Projekte schweißen zusammen, wenn auch mal Unmögliches möglich gemacht und am Wochenende angepackt werden muss. „Man geht zusammen durchs Leben", beschreibt es Rolf Rosendahl.


Zimmermeier
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Mit Empfehlung vom Chef:
Zwiebel-Kasseler
750 g 2,50€
Rahmzungen
Stück 1,15€
2 Stück 1,99€
Jeden Sonntag ofenfrische Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

Münsterländer Hof
Mühlenstraße 7, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02508/8705
Samstag 15. Januar 2011
90er Jahre
Lichterparty
Alles in einem anderen Licht mit den besten Hits der 90er Jahre
Apfelkorn 50 Cent
Caught in the Act
Vengaboys
Whigfield
Ann Lee
Snap
Gratis Knicklichter
Wodka Orange 2€
Blue Curaco Orange 2€
Zum Rückrundenstart zeigen wir wieder alle Bundesligaspiele Live

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
buschkötter
Media · Technik · Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95


## Polizeibericht

• Bei einem Verkehrsunfall, der sich am Montagmorgen auf dem Lütkeweg in Ahlen ereignet hat, wurde eine 54-jährige Autofahrerin aus Ahlen leicht verletzt. Zum Unfall kam es, als ein 33-jähriger Autofahrer aus **Drensteinfurt** die Straße überqueren wollte. Er übersah die stadteinwärts fahrende 54-Jährige, auf der Kreuzung kam es zum Zusammenstoß. Die Frau wurde zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wurde auf etwa 6000 Euro geschätzt.

• Eine böse Überraschung erlebte eine 34-jährige Frau aus Münster, als sie am Montagnachmittag zu ihrem roten Audi zurückkehrte, der am Teckelschlaut in **Albersloh** abgestellt war. Ein unbekannter Fahrzeugführer hatte das Auto im Laufe des Tages an der linken Fahrzeugseite im Bereich des Spiegels, der hinteren Tür und des Radkastens beschädigt. Der Sachschaden beträgt rund 1000 Euro.

• Auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes an der Sendenhorster Straße in **Drensteinfurt** wurde am Samstagmittag ein schwarzer Ford Mondeo von einem unbekannten Fahrzeugführer an der hinteren Stoßstange beschädigt. Der Sachschaden beträgt etwa 1100 Euro.

***Hinweise zu beiden Vorfällen an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.***

## Merkblatt

### Mittwoch

#### Drensteinfurt

•**15 Uhr:** St. Regina-Senioren, Krippenfahrt nach Lippborg, ab Landsbergplatz

•**19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

•**20 Uhr:** Chor „conTAKT“, Probe, Hauptschule

•**20.15 Uhr:** Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

#### Rinkerode

•**17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

•**18-21 Uhr:** Jugendtreff, Jugendheim

•**19.30 Uhr:** Kolpingsfamilie, Vortreffen zur Skifreizeit 2011, Gasthaus Vier Jahreszeiten

#### Walstedde

•**8.30 Uhr:** kfd, Gemeinschaftsmesse, St. Lambertus-Kirche; **anschließend:** Frühstück, Pfarrheim

•**9-11.15 Uhr**: kfd, „Kreatives Sticken“ (Start), Pfarrheim

•**17 Uhr:** Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim

•**20-22 Uhr:** Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

#### Sendenhorst

•**15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus

•**15-17 Uhr** Boule für Senioren, Westen-Promenade

•**19.30 Uhr:** Landwirtschaftlicher Ortsverband, Hauptversammlung, Gaststätte Strohbücker (Alverskirchen)

#### Albersloh

•**8 Uhr:** kfd, Gemeinschaftsmesse, anschl. Frühstück in der Altenbegegnungsstätte

•**15 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

•**18 Uhr:** KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum

•**19.30 Uhr:** Landwirtschaftlicher Ortsverband, Hauptversammlung, Gaststätte Strohbücker (Alverskirchen)

### Donnerstag

#### Drensteinfurt

•**8-13 Uhr:** Wochenmarkt, Martinstraße

•**9-11.30 Uhr:** Frauencafé, Alte Küsterei

•**9.30-11.30 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei

•**9.30-11 Uhr:** MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof

•**14 Uhr:** KAB-Senioren, Schwimmen im Solebad Werne, Abfahrt in der Bahnhofstraße

•**15.30-17.30 Uhr:** Café Kidz, Gipsmasken selbst basteln, Kulturbahnhof

•**16-18 Uhr:** DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus

•**17.45 Uhr:** Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus

•**18-21 Uhr:** Jugendtreff, Kulturbahnhof

•**18-19.30 Uhr:** Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft

•**19.30 Uhr:** Stadt, Bürgerinformationsveranstaltung zum Erdgasprojekt der Firma Exxon Mobil, Restaurant La Piccola

#### Rinkerode

•**13.30 Uhr:** Männergemeinschaft, Radtour (nur bei trockenem Wetter), ab Dorfplatz

•**16 Uhr:** Kasperletheater, Kath. Grundschule

•**19.30 Uhr:** MGV, Chorprobe, Pfarrzentrum

#### Walstedde

•**18-21 Uhr:** Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

•**18.30 Uhr:** Spielmannszug, Abend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (bis 21 Uhr), Schützenhalle

•**19.30 Uhr:** kfd, Vortrag „Wohnen im Alter“, Pfarrheim

#### Sendenhorst

•**9-10.30 Uhr:** FIZ, Wiegestübchen, Hebammenpraxis Merck (Südstraße 4)

•**14-18 Uhr:** DRK, Seniorentreff, DRK-Heim

•**18.30-20 Uhr:** DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim

•**18.30-20 Uhr,** Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

#### Albersloh

•**14 Uhr:** Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte

•**19.45 Uhr:** KBO, Probe, Pfarrzentrum

•**20 Uhr:** Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

### Freitag

#### Drensteinfurt

•**18-19 Uhr:** „Schachfreunde“, Training für Kinder, **ab 19 Uhr** Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof

•**18.30 Uhr:** Spielmannszug, Probe, Restaurant La Piccola

•**20-22 Uhr:** Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

#### Rinkerode

•**15 Uhr:** kfd, ökumenisches Friedensgebet, ev. Friedenskirche

#### Sendenhorst

•**8-12 Uhr:** Wochenmarkt, Kirchstraße

•**19 Uhr:** pax christie, kfd, ev. Gemeinde und Muslime, Friedensgebet, Martinskirche

#### Albersloh

•**17 Uhr:** CVJM-Jungengruppe, Räume in der Gnadenkirche

•**19-20.30 Uhr:** AKC, Wintertraining, in der Wersehalle

### Samstag

#### Drensteinfurt

•**ab 9 Uhr:** Jugendfeuerwehr, Weihnachtsbaumsammelaktion, im Stadtgebiet

•**9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)

•**16 Uhr:** Kegelstadtmeisterschaft 2011, Vorbereitungstreffen, Gaststätte Amigos

•**16 Uhr:** Fahrt zum Weltjugendtag 2011, Auftaktveranstaltung, Altes Pfarrhaus

#### Rinkerode

•**ab 9 Uhr:** Jugendfeuerwehr, Weihnachtsbaumsammelaktion, im gesamten Stadtgebiet

•**15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

#### Sendenhorst

•**9 Uhr:** ev. Gemeinde, Frühstück in Gemeinschaft, Gemeindehaus an der Friedenskirche

•**ab 9 Uhr:** Feuerwehr, Weihnachtsbaumsammelaktion, im gesamten Stadtgebiet

•**19.30 Uhr:** Plattdeutsche Theatergruppe, Aufführung „Hest Müüs, hest Macht“, Aula der Realschule St. Martin

#### Albersloh

•**ab 9 Uhr:** Landjugend, Weihnachtsbaumsammelaktion, im gesamten Stadtgebiet

## Arztsprechzeiten am Fr., 14. Januar

• **Drensteinfurt:** Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 **(von 15 bis 18 Uhr).**

• **Rinkerode:** Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 **(von 16 bis 18 Uhr).**

• **Walstedde:** Praxisgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 **(von 15 bis 18 Uhr).**

## Apotheke

**Apothekendienst**
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
**www.apotheken-notdienstkalender.de**

**Blickpunkt Sternsinger**

# Königlicher Besuch

Sternsinger brachten während der viertägigen Aktion wieder große Freude an viele Haustüren

**Drensteinfurt • Mit vielen guten Wünschen für das Jahr 2011 machten sich seit vergangenem Donnerstag die Heiligen Drei Könige in Drensteinfurt auf den Weg, um den Menschen den Segen zu überbringen.**

Damit die Sternsinger ihr „Publikum“ auch stets an der Haustür antreffen konnten, war im Vorfeld viel Organisationsarbeit nötig. In kleinen Gruppen zogen die Ministranten zunächst von Haus zu Haus und fragten nach, ob der Besuch der Sternsinger überhaupt erwünscht sei. Bei vielen Familien ist die Visite der kleinen Könige Pflicht, damit das neue Jahr gut beginnen kann.

Die rund 600 Termine, die so stets zusammenkommen, mussten in Gebiete aufgeteilt werden, damit die Gruppen ihre Auftritte zeitnah „abarbeiten“ konnten. Bevor es schließlich losging, bekamen die Bürger nochmals Bescheid, wann der königliche Besuch bei ihnen vorbeischauen würde.

In den Tagen vor der großen Aktion klingelte das Telefon im Messdiener-Jugendheim häufig, da so mancher seinen Termin verschieben wollte. Schon gut zwei Wochen vorher übten die Minis mit Claus und Markus Korbeck die Lieder und Texte ein.

### Für Kambodscha

Am Mittwoch vergangener Woche fand dann endlich der Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Regina statt. Das diesjährige Motto, unter dem die Kinder unterwegs waren, lautete „Kinder zeigen Stärke“. In diesem Jahr wollten die Sternsinger mit ihrer Aktion Aufmerksamkeit für Not leidende Kinder in Kambodscha wecken.

Pastoralreferentin Barbara Kuhlmann segnete die Kreide und die Sterne, mit denen die Könige in den folgenden vier Tagen unterwegs waren.

*Theresa Erpenbeck, Elina und Annkristin Keuchel sowie Viktoria Wichmann (v.l.) waren in Drensteinfurt als Sternsinger unterwegs.* *Foto: Schmidt*

Am Donnerstagmittag brachen dann zunächst Chaos und Hektik unter jenen Königen aus, die zum ersten Mal dabei waren. Zahlreiche Mütter hatten sich wie in den Vorjahren bereit erklärt, den Minis beim Anziehen zu helfen. In den unteren Räumen der Alten Küsterei wurden auch wirklich alle helfenden Hände beim Einkleiden der Majestäten benötigt.

Während hier und da halbangezogene Könige durch die Gegend liefen und sich nochmals den Text vormurmelten, ließen sich die Kinder, die den Kaspar spielten, derweil von Edgar Christians schwarz schminken.

Im Raum der Betreuer wurden noch die letzten Gitarren gestimmt. Zudem wurde abschließend überprüft, ob auch tatsächlich alle Termine in den Zeitrahmen passten.

In prächtigen Kostümen machten die Könige sich dann entweder zu Fuß oder mit dem Bulli auf den Weg. Die anfängliche Nervosität war in den ersten Häusern noch deutlich spürbar, doch schnell fühlten sich etwa Annkristin sowie Elina Keuchel, Viktoria Wichmann und Theresa Erpenbeck in ihren Rollen wohl und trugen ihre guten Wünsche vor.

### Segensspruch

Selbst ein schreiendes Kind oder ein bellender Hund konnte die Gruppe nicht mehr aus der Fassung bringen. Natürlich durfte auch der Segensspruch „Christus Mansionem Benedicat“ („Christus, segne dieses Haus“) an den Wänden nicht fehlen. Schnell hatten die Mädchen eine Reihenfolge ausgemacht, wer wann an die Häuser schreiben durfte.

Auch noch beim 15. Auftritt konzentrierte sich die Gruppe und machte ihre Sache gut, sodass Kinder und Erwachsene gerne eine Spende in die Sammeldose warfen.

Für die wackeren Sternsinger gab es abends ein besonders leckeres Essen, denn wieder hatten sich zahlreiche Familien bereit erklärt, für die Majestäten königlich aufzutischen. Gut gesättigt und ein wenig müde vom langen Tag kehrten die Gruppen gegen Abend zum Messdienerjugendheim zurück, wo die Eltern den Kindern beim Ausziehen halfen und die Betreuer anfingen, das gesammelte Geld zu zählen.

Insgesamt kamen bei der Aktion in Drensteinfurt 13 065 Euro zusammen.•*nas*

# Gute Kondition

**Albersloh/Sendenhorst•** Auch in Albersloh und Sendenhorst bewiesen die Sternsinger gute Kondition. Angetrieben von der Aussicht, bedürftigen Kindern in Kambodscha helfen zu können, machten sich im Wersedorf am Wochenende 29 Kinder im Gewand der Heiligen Drei Könige auf den Weg durchs Dorf. Bis in die Abendstunden waren die Kinder damit beschäftigt, ihre guten Wünsche in die Haushalte zu tragen. Auch in diesem Jahr unterstützten hilfsbereite Menschen die ambitionierte Arbeit der Sternsinger. Einige fuhren die Kinder durch die Bauerschaften, andere bekochten sie mit stärkendem Essen. Der Gang der Kinder sollte sich lohnen. Am Sonntagabend konnten die Organisatorinnen Judith Seebröker und Katharina Deventer 5664,63 Euro zählen. In Sendenhorst kamen gar 9277,41 Euro zusammen.•*hus*

*Mit Kreide schrieben die Sternsinger den Schriftzug „20*C+M+B+11“ an viele Hauswände.* *Foto: Husmann*

**„Stern** *über Bethlehem, zeig‘ uns den Weg“: Unter diesem Motto machten sich am Sonntag zahlreiche Kinder, verkleidet als Heilige Drei Könige, auf den Weg durch Rinkerode. Nach dem Aussendungsgottesdienst in der Pankratius-Kirche zogen rund 70 Kinder von fünf bis 13 Jahren von Tür zu Tür, um als Caspar, Melchior und Balthasar den Segen zu erteilen. Neben den „erbeuteten“ Leckereien gab es eine Mittagspause im Pfarrzentrum. Das gespendete Geld kommt Not leidenden Kindern zugute.* *Text/Foto: kb*

**30** *Kinder und Jugendliche aus Walstedde und Ameke machten sich am Wochenende auf den Weg, um als Sternsinger verkleidet Gottes Segen von Haus zu Haus zu bringen. Jeder der acht Gruppen waren bestimmte Bezirke zugeteilt worden. Später am Samstag kamen alle Beteiligten zum Mittagessen im Pfarrheim zusammen, dann wurde bis zur Dämmerung weiter gesammelt. Am Sonntag traf sich ein Teil der Sternsinger erneut. 4000 Euro haben die Wälster insgesamt gespendet, 700 Euro mehr als vergangenes Jahr.* *Text/Foto: jud*

## Rund um den Weltjugendtag

**Drensteinfurt** • Gut sieben Monate sind es noch bis zur Eröffnung des Weltjugendtags 2011 in Madrid. Alle Pilger zwischen 14 und 30 Jahren aus der Gemeinde St. Regina können dabei sein. Das Lokale Organisationsteam lädt alle Interessierten zum Auftaktevent am Samstag, 15. Januar, um 16 Uhr ins Alte Pfarrhaus nach Drensteinfurt ein. Dort gibt es alle Informationen rund um die große Fahrt vom 10. bis 22. August. Außerdem werden Anmeldebögen verteilt. Die Anmeldefrist endet am Dienstag, 25. Januar. Das Organisationsteam will den Interessenten beim Auftakt Möglichkeiten aufzeigen, wie die Fahrt noch günstiger werden kann. Falls jemand verhindert ist, kann dieser mit dem Leiter des Teams, Jan Dirk Wiewelhove, Kontakt aufnehmen: Tel. 0170/4132477, E-Mail: *jwiewelhove@gmx.de.*•***jdw***

## Theater in den Grundschulen

**Drensteinfurt/Rinkerode•** Ein Kasperletheater macht in diesen Tagen in Rinkerode und Drensteinfurt Station. „Hurra, der Kasper ist da!“ heißt es am Donnerstag, 13. Januar, um 16 Uhr in der Katholischen Grundschule Rinkerode. Am Montag, 17. Januar, sind Kasper, Schnappi und der Räuber Hotzenplotz dann um 15 Uhr in der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt zu Gast. Die Vorführungen dauern jeweils etwa eine Stunde, der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 5 Euro (Gutscheine liegen in den Schulen und Geschäften aus). Auskunft gibt es unter Tel. 0171/4944522.

## Gipsmasken basteln

**Drensteinfurt** • Nach den Weihnachtsferien startet das Café Kidz im Kulturbahnhof wieder voll durch. Am Donnerstag, 13. Januar, werden von 15.30 bis 17.30 Uhr Gipsmasken gebastelt. Wer mitmachen will, sollte unbedingt alte Kleidung anziehen.

## Gebet in der Friedenskirche

**Rinkerode** • Das diesjährige ökumenische Gebet zur Einheit der Christen findet am Freitag, 14. Januar, um 15 Uhr in der Friedenskirche in Rinkerode statt. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen.

**Beilagenhinweis**

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• ***PreisRebell***

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

**Dreingau Zeitung**
Verlag und Herausgeber:
**Dreingau Zeitung GmbH**
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
**Druck:** Lensing-Wolff-Druck, Münster
**Anzeigen:** Angelika Loeber
Tel.: 0 25 08/99 03-12
0 25 08/99 03-0
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
**Redaktion:**
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 0 25 08/99 03-99
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
**Vertrieb:**
Tel.: 0 25 08/99 03-11
Fax: 0 25 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
**www.dreingau-zeitung.de**

*Drensteinfurts FDP-Vorsitzende Erna Trojahn konnte zum Dreikönigstreffen den neuen Landesvorsitzenden Daniel Bahr aus Münster (l.) sowie den heimischen Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Romberg begrüßen.* *Foto: Knöpker*

# „Wer viel leistet, muss viel erhalten“

## Daniel Bahr beim Dreikönigstreffen der FDP

**Drensteinfurt** • „Es lohnt sich, etwas für die Gesundheit zu tun, denn Krankheit kostet“, sagte Daniel Bahr, neuer Landesvorsitzender der NRW-FDP und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium. Diesen Rat richtete er an die Teilnehmer des traditionellen Dreikönigstreffens des FDP-Stadtverbandes Drensteinfurt am Sonntagnachmittag in der Alten Post. Vorsitzende Erna Trojahn begrüßte die Gäste.

Als eines der Kernthemen im Gesundheitsbereich beschrieb Bahr den Ärztemangel. „Wir müssen nicht erst etwas tun, wenn keine Ärzte mehr da sind, sondern jetzt reagieren, um die Zukunft zu sichern“, fasste der Referent zusammen. Im Kreis Warendorf seien Sendenhorst und Ennigerloh unterversorgt. Eine von Bahrs Kernforderungen ist, den Landärzten mehr Leistungsanreize zu bieten. „Wer viel leistet, muss auch viel erhalten“, sagte er.

Im Gesundheitswesen seien Eigenverantwortung und Solidarität wichtig. Bahr warb um Verständnis, dass die Beitragssätze für die Krankenversicherung angehoben worden seien. „Als wir das Gesundheitsministerium übernommen haben, haben wir im Keller nur Schuldscheine entdeckt“, zeigte er auf. Der neue Landesvorsitzende setzt sich unter anderem für einen Abbau der Bürokratie und für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten ein. Bahr ging auch auf den Bereich der Krankenpflege ein. „Wir brauchen mehr Transparenz, damit Heime auch zeigen können, wo sie gut sind.“ Bahr verwies darauf, dass es auch hier einen Fachkräftemangel gebe.

Neben Daniel Bahr referierte auch Dr. Stefan Romberg, heimischer FDP-Abgeordneter im Düsseldorfer Landtag, zur Gesundheitspolitik in NRW. Unter anderem bezeichnete Romberg die Einrichtung der Tagesklinik in Haus Walstedde als Schritt in die richtige Richtung. *•fk/ak*

# Musik und Tanz

***war am Wochenende im Saal der Drensteinfurter Gaststätte Amigos angesagt. Die Bands „Ramrod“, „The Ignition“ und „Jockwatson“ (Bild r.) rockten am Freitag den Saal. Die Musiker begeisterten das Publikum mit ruhigen Balladen und fetzigen Rocksongs, so dass alle Gäste auf ihre Kosten kamen. Bei der Tanznacht am Samstag konnten Drensteinfurter Hobbytänzer sich dann zu Oldies, Disco-, Schlager- und Popmusik austoben, wie zum Beispiel Doris und Armin Asbrand (Bild l.). Die passende Musik lieferte Paul Stübbe.*** *Text/Fotos: Dom. Drepper*

# Die Helfer

***der Schwesternhilfe für Demenz -erkrankte, der Kleiderkammer und des Café Malta feierten am Freitag ihren Jahresabschluss mit einem guten Essen in der Drensteinfurter Malteser-Unterkunft. Auch die Sternsinger waren gekommen, um den Abend abzurunden.*** *Text/Foto: Dom. Drepper*

# Es lauern zahlreiche Gefahren

## Mehr als 200 Interessierte kamen zur Erdgas-Infoveranstaltung der Bürgerinitiative

**Drensteinfurt • Mehr als 200 Bürger setzten sich am Montag äußerst kritisch mit den geplanten Probebohrungen der Firma Exxon Mobil in Drensteinfurt auseinander.**

Die vor Weihnachten gegründete Bürgerinitiative gegen Gasbohren (BIGG) hatte zu einer Informationsveranstaltung über mögliche Folgen und Risiken der Erdgasbohrungen in die Alte Post eingeladen. Die dort bereitstehenden Stühle reichten allerdings bei weitem nicht aus für die große Anzahl an Interessierten. Bis in den Eingangsbereich drängten sich die Bürger, denen die Sorge um ihre Umwelt ins Gesicht geschrieben stand.

Was sie dann in den Vorträgen zu hören bekamen, dürfte ihre Zweifel an den Vorhaben des Großkonzerns noch verstärkt haben: Drei Referenten aus den Bereichen Politik, Umwelt- und Hochwasserschutz betonten in ihren Kurzvorträgen vor allem die Gefahren, die durch die Bohrungen in Drensteinfurt für Umwelt und Gewässer entstehen könnten.

„Auf die Dauer können ein großflächiges Absinken des Grundwasserspiegels und eine Veränderung der Flora und Fauna auftreten“, erklärte Dr. Michael Harengerd, Sprecher des BUND in der Bezirksregierung Münster und Leiter der Biologischen Station Rieselfelder.

Von den Chemikalien, die für das sogenannte „Fracking“ verwendet würden, würden 50 bis 80 Prozent im Untergrund verbleiben, bestätigte auch der Bundestagsabgeordnete Oliver Krischer (Bündnis 90/Die Grünen) die Gefährlichkeit der genutzten Mittel. Die größten Fehler der Politik in dieser Angelegenheit seien die fehlenden Informationen für die Bürger und das veraltete Bergrecht. Auf dieser Rechtsgrundlage würden die Genehmigungen vom Bergamt erteilt, sodass die Transparenz für Politiker und Bevölkerung fehle.

*Dr. Michael Harengerd begab sich für seinen Vortrag ins Publikum, damit ihn alle hören konnten – leider war bei der Veranstaltung kein Mikrofon vorhanden.* *Foto: Tschirpke*

### Gesetzesgrundlage

Um die Bohrungen zu verhindern, müsste also eine andere Gesetzesgrundlage her – doch das würde Jahre dauern, enttäuschte Diplom-Ingenieur Horst Schelp, Sprecher der Interessengemeinschaft Grundwasserschäden Hochwasserschutz Angermund (IGHA), die Anwesenden. Deshalb sei es umso wichtiger, dass sich die Drensteinfurter informierten und auf anderem Wege versuchten, etwas zu unternehmen.

Denn auch er konnte nur auf negative Konsequenzen der Bohrungen hinweisen. So bestünde beispielsweise große Gefahr, wenn Schadstoffe mit dem Erdgas aufstiegen und durch das undichte Deckgebirge in das Grundwasser gelangen würden. „Die Frack-Flüssigkeiten enthalten stark wasser- und gesundheitsgefährdende Stoffe. Dass diese, wie von Exxon Mobil behauptet, nicht in unser Grundwasser gelangen können, ist nicht erwiesen“, erläuterte Schelp. Außerdem sei das Entsorgungsproblem bislang noch ungeklärt.

Allerdings gaben nicht nur die genannten möglichen Naturprobleme Anlass zur Sorge. Durch die Bohrungen würde laut Harengerd auch ein Teil der Landschaft zerstört: „Wenn überall Förderanlagen herumstehen, dann ist Ihr Münsterland nicht mehr wiederzuerkennen.“

Alle drei Referenten und wohl auch die meisten Anwesenden – deutete man das Kopfnicken, die kritischen Einwürfe und den oft einsetzenden Applaus als Zustimmung – waren sich also einig: Die Bürger sollten sich gegen das Bohrvorhaben zur Wehr setzen. Wie das am besten gelingen könne, erklärte schließlich Schelp, indem er die Zulassungsverfahren für die Bohrungen erläuterte. „Bei der Erwartung gemeinschädlicher Einwirkungen kann die Genehmigung verweigert werden“, machte der Ingenieur seinen Zuhörern Hoffnung auf Erfolg.

Am Donnerstag, 13. Januar, findet um 19.30 Uhr eine Veranstaltung zum gleichen Thema, diesmal organisiert von der Stadt Drensteinfurt, im Restaurant La Piccola an der Marienstraße statt. Hier werden auch Vertreter der Firma Exxon Mobil anwesend sein und ihre Sicht der Dinge darlegen. *•vik*

# Automobile Schätze

## Oldtimertreffen am 9. und 10. Juli

**Drensteinfurt** • Die Planungen laufen bereits mit hoher Drehzahl. Am Samstag und Sonntag, 9./10. Juli, wird Drensteinfurt zum wiederholten Male Schauplatz für die historischen Schätze der automobilen Vergangenheit.

Rund um die Alte Post wird am Samstag für die rund 50 erwarteten Oldtimer das Zentrum vom Start bis zur Sieger ehrung sein. Der MSC Erlbachtal als Veranstalter wird dabei mit zwei unterschiedlichen Fahrten am gleichen Tag Neuland betreten.

Erstmals gibt es eine separate Veranstaltung für die Teilnehmer mit Fahrzeugen bis zum Baujahr 1950. Diese Teilnehmer werden eine Ur-Münsterlandstrecke als „Genussfahrt“ erleben. Genussfahrt deswegen, weil hier das beschauliche Fahren und Genießen für Fahrer und Beifahrer die Grundlage bilden.

In der anderen Gruppe der Fahrzeuge bis Baujahr 1975 geht es ein wenig sportlicher zu. In dieser Gruppe steht neben dem Genuss auch ein wenig sportliches Fahren im Fokus. Auch das Geschick des Teams spielt hier eine Rolle.

Am Sonntag sind alle Oldtimerfreunde mit ihren Fahrzeugen zum freien Treffen auf dem Marktplatz eingeladen. Von 10 bis 14 Uhr werden hoffentlich wieder viele schöne Fahrzeuge kommen.

Die Ausschreibung für das diesjährige Oldtimertreffen wird ab Februar im Internet verfügbar sein.

**www.msc-drensteinfurt.de**

# „Oh du Fröhliche“

***erklang zum Ende der Weihnachtszeit noch einmal in den Räumen des Drensteinfurter Malteserstifts. Der Singekreis der kfd St. Regina unter der Leitung von Gertrud Bennemann erfreute die Bewohner am Montagnachmittag mit zahlreichen bekannten Liedern und einer Geschichte zum Mitsingen oder Zuhören. Auf der Gitarre wurden die Frauen von Pastoralassistent Jens Hagemann begleitet. Die Senioren freuten sich über die bunte Auswahl an beliebten Liedern sowie über Punsch und Gebäck während der Pause.*** *Foto: pr*

# Heinz-Josef Voß gibt den Vorsitz ab

## Günter Hörsken ist neuer Chef der Drensteinfurter Bauernschützen St. Michael

**Drensteinfurt** • Nach 22 Jahren, davon sieben Jahre als Vorsitzender, schied Heinz-Josef Voß am Sonntagmorgen aus dem Vorstand des Bauernschützenvereins St. Michael Drensteinfurt aus.

„Es hat mir immer viel Spaß gemacht“, lautete seine Bilanz, dennoch räumte er bei der Jahreshauptversammlung seinen Stuhl. Diese Entscheidung habe ausschließlich private und berufliche Gründe.

Anschließend wählten die rund 80 Mitglieder den bisherigen Stellvertreter Günter Hörsken zum neuen Vorsitzenden. Der 39-Jährige versprach, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortsetzen zu wollen. Selbstverständlich wurde Voß (57) mit lautstarkem Applaus von den Schützen verabschiedet.

Aufgrund der „Beförderung“ von Hörsken wurden weitere Wahlen notwendig. Das Amt des 2. Vorsitzenden übernimmt der bisherige Kassierer Heiner Buschhoff. Seinen Posten besetzt nun Ludger Autermann, der zuvor Beisitzer war. Mit Martin Schulze Mengering, Carsten Beckamp und Martin Suntrup wählten die Schützen gleich drei neue Beisitzer in den Vorstand.

„Die können uns sehr gut bei der Vorbereitung des Jubiläums im kommenden Jahr unterstützen“, fasste der neue Vorsitzende zusammen und gab damit gleichzeitig einen ersten Hinweis auf das Fest, das vom 1. bis 3. Juni 2012 gefeiert wird.

Die Stewwerter Schützen blickten aber nicht nur in die Zukunft, sondern ließen auch das vergangene Schützenjahr Revue passieren. Da Willi Beckamp nach seinen beiden Söhnen Ralf und Carsten der dritte König aus seiner Familie war, überreichte Schriftführer Markus Hüttemann ihm eine auf dem Schützenwesen basierende Familienchronik. Einen erfreulichen Kassenbericht steuerte Kassierer Heiner Buschhoff bei. Erfreut waren die Anwesenden auch, dass sich gleich vier neue Schützen meldeten, die zukünftig im Verein dabei sein wollen.

Mitfeiern können sie beim Schützenfest vom 20. bis 22. Mai. Damit eröffnen die Bauernschützen in diesem Jahr die Schützenfestsaison in der Stadt. *•fk*

*Günter Hörsken (6.v.l.) ist neuer Vorsitzender der Bauernschützen St. Michael.* *Foto: Kulke*

## „Schrottessen“ am 22. Januar

**Walstedde** • Wie in den Vorjahren möchte sich die Kolpingsfamilie Walstedde bei all ihren Helfern mit einem Essen bedanken. Das „Schrottessen“ findet am Samstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt. Alle Helfer sind mit ihren Partnern eingeladen, sich ihre Hilfe mit einem Abendessen und einigen gemütlichen Stunden in geselliger Runde vergelten zu lassen. Der Termin für die nächste Schrottsammlung ist übrigens am 19. März.

## Spaziergang Ende Januar

**Drensteinfurt** • Die Kolpingsfamilie lädt am Samstag, 29. Januar, zu einem Winterspaziergang in die Umgebung von Drensteinfurt ein. Um 14 Uhr geht es am Kirchplatz los. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken wird bei Franke eingekehrt. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Anmeldungen nimmt bis zum 24. Januar Ludwig Flöter, Tel. (02508) 8601, entgegen.

KOLPING
Nachrichten der Kolpingfamilie Drensteinfurt

## Bäume werden eingesammelt

**Drensteinfurt** • Ihre Weihnachtsbaumsammelaktion führt die Drensteinfurter Jugendfeuerwehr am Samstag, 15. Januar, durch. Ab 9 Uhr werden die ausgedienten Tannenbäume im gesamten Stadtgebiet eingesammelt. Jeder Haushalt wird angesprochen. Über eine kleine Spende zu Gunsten der Jugendarbeit würden sich die Helfer sehr freuen.

## Exkursion nach Wuppertal

**Drensteinfurt** • Eine Tagesexkursion nach Wuppertal zur Ausstellung „Pierre Bonnard – Magier der Farbe“ im Vonder-Heydt-Museum veranstaltet die VHS am Samstag, 29. Januar, unter der Leitung von Clemens Schmale. Abfahrtsort des VHS-Museumsbusses ist um 10.25 Uhr am Drensteinfurter Marktplatz. Anmeldung unter Tel. (02382) 59.436. **www.vhs-ahlen.de**

## Messe und Versammlung

**Drensteinfurt** • Alle Mitglieder der KAB St. Josef sind zur Generalversammlung am Samstag, 22. Januar, eingeladen. Um 17.30 Uhr wird in St. Regina eine heilige Messe gefeiert. Von dort aus gehen die Teilnehmer ins Alte Pfarrhaus, wo ein kleiner Imbiss gereicht wird. Auf der Tagesordnung stehen dann Grußworte und Berichte.

## Spielmannszug probt wieder

**Drensteinfurt** • Der Spielmannszug Grün-Weiß hat am Freitag, 14. Januar, seinen ersten Übungsabend in diesem Jahr. Hierzu treffen sich alle Mitglieder um 18.30 Uhr im Restaurant La Piccola.

Spielmannszug „Grün-Weiß“ Drensteinfurt

# Für die SG eine „Idealbesetzung“

## Matthias Greifenberg wird Trainer der Reserve

**Sendenhorst** • Kaum steht fest, dass Carsten Osterwinter und die SG Sendenhorst nach dieser Saison getrennte Wege gehen werden, gibt es schon einen Nachfolger. Wie der Vorsitzende der Fußballabteilung, Hans-Jürgen Gerdes, auf Nachfrage der DZ bestätigte, wird Matthias Greifenberg neuer Trainer der zweiten Senioren-Fußballmannschaft.

*Wird neuer Coach der zweiten Mannschaft: Matthias Greifenberg.* *Foto (A): as*

„Greifenberg ist kein Unbekannter, hat umfangreiche Kenntnisse und ist für uns die Idealbesetzung“, sagte Gerdes. Der Sendenhorster sei viele Jahre lang im Jugendbereich der SG tätig gewesen und unter anderem mit der A-Jugend in die Leistungsliga aufgestiegen. „Er hat fast alle Altersklassen durchgemacht. Die Reserve ist seine erste Station im Seniorenbereich.“ Zuletzt legte Greifenberg laut Gerdes eine zweijährige Pause ein. Er ist unter anderem auch als 1. Vorsitzender der Musik- und Kulturschule (Muko) bekannt.

Carsten Osterwinter hatte Ende vergangener Woche erklärt, in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Der Grund: Er habe andere sportliche Ziele als der Verein. • *mak*

# BSV Ostbevern

***heißt der Sieger des Sparkassen-Werse-Cups, den die DJK GW Albersloh in der Dreingau-Halle Drensteinfurt ausgerichtet hat. Im Finale der inoffiziellen Hallenkreismeisterschaft für D-Jugendmannschaften schlugen die Ostbeverner BW Beelen mit 2:1 Im Halbfinale hatte sich der BSV ebenfalls mit 2:1 gegen Telgte durchgesetzt. Im anderen Semifinale besiegte Beelen den SC Füchtorf deutlich mit 5:1. Die Sendenhorster hatten in ihrer Endrunden-Gruppe alle drei Spiele verloren: 0:4 gegen Ostbevern, 0:5 gegen Beelen (Bild) und 2:3 gegen Sassenberg. Gastgeber GW Albersloh, der SV Drensteinfurt und der SV Rinkerode waren bereits in der Vorrunde ausgeschieden. Zum besten Spieler des Turnier wurde Marius Hagemeier (Beelen) gewählt. Bester Torwart war Tobias Jürgens vom BSV Ostbevern. Die Torjägerkanone holte sich der Beelener Rafi Kurt, der elf Mal traf. „GW Albersloh war gerne Gastgeber“, sagte der Sportliche Leiter Heinz-Josef Horstmann. Ein Dank ging an die Helfer und Schiedsrichter.*** *Text/Foto: Kleineidam*

# SVD-Herren: Erstes Testspiel und Turnier

**Drensteinfurt** • Gestern starteten die A-Liga-Fußballer des SV Drensteinfurt in die Vorbereitung und absolvierten am Abend die erste Trainingseinheit in diesem Jahr. Bereits am Donnerstag steht das erste Testspiel auf dem Plan. Auf dem Kunstrasenplatz im Erlfeld empfangen die Jungs von Trainer Ivo Kolobaric den SV Concordia Albachten. Der Anstoß gegen den Tabellenachten der Kreisliga A1 soll um 19.30 Uhr erfolgen.

Am kommenden Freitag, 14. Januar, nimmt der SVD an einem Turnier des SC Nienberge in der Mehrzweckhalle an der Feldstiege teil. Gegner in der Qualifikations-Gruppe B zum LEG-Münsterland-Cup sind ab 18.45 Uhr Landesligist TSG Dülmen sowie die A-Ligisten ESV Münster und Sportfreunde Münster. Vier von 16 Teams qualifizieren sich für die Endrunde, die am Sonntag um 12.30 Uhr starten wird. Im vergangenen Jahr setzte sich eine U23 des FC Eintracht Rheine im Finale mit 4:0 gegen den 1. FC Gievenbeck durch. Der SVD schied früh aus. • *mak*

# SVD-Frauen bei der HKM chancenlos

**Drensteinfurt** • Bei der Frauen-Hallenkreismeisterschaft in der Beverhalle Ostbevern waren die Fußballerinnen des SV Drensteinfurt chancenlos. In der Vorrunde kassierte die Mannschaft von Trainer Volker Rüsing vier Niederlagen in vier Spielen und musste als Letzter ihrer Gruppe frühzeitig die Segel streichen. Den Stewwerterinnen gelang in 40 Minuten nicht ein Tor.

Zum Auftakt unterlag der SVD dem Bezirksligisten VfL Wolbeck deutlich mit 0:4. Es folgten knappe 0:1-Niederlagen gegen Kreisligist BW Beelen und den Liga-Rivalen TuS Altenberge. Eine deftige Pleite gab es zum Abschluss gegen Westfalia Kinderhaus. Der Landesligist schlug die Drensteinfurterinnen mit 6:0.

Neuer Hallenkreismeister sind die Frauen des BSV Ostbevern. Der Westfalenligist holte sich den Titel durch einen 2:1-Sieg gegen Landesligist Warendorfer SU. • *mak*

## Ligapokal der Jugendfussballer

*Bejubelten den Sieg beim Ligapokal in Drensteinfurt: die A-Junioren der SG Sendenhorst.* *Foto: pr*

# Krönender Abschluss

## Sendenhorster A-Junioren gewinnen den Ligapokal / B-Jugend des SVD verliert erst im Finale

**Drensteinfurt/Sendenhorst• Besser hätte der Ligapokal aus Sicht des Gastgebers nicht enden können. Die A-Jugendfußballer der SG Sendenhorst setzten sich im Endspiel als Außenseiter mit 2:1 gegen Leistungsligist VfL Sassenberg durch und sorgten für einen krönenden Abschluss.**

Philipp Haske hatte die Sendenhorster in der Drensteinfurter Dreingau-Halle mit 1:0 in Führung gebracht, Lukas Brüggemann besorgte den viel umjubelten Siegtreffer. SG-Jugendobmann Bernd Goroncy sprach von einer „Überraschung“. Sassenberg sei aufgrund der zuvor gezeigten Leistungen klarer Favorit gewesen. „Aber Sendenhorst hat sich im Turnierverlauf kontinuierlich gesteigert und im Finale aufgrund des Einsatzes nicht unverdient gewonnen“, sagte Goroncy. Maßgeblichen Anteil am inoffiziellen Hallenkreismeistertitel hatten Philipp Haske und Maik Erdmann, die jeweils neun Mal für die SG trafen und bei der Siegerehrung als beste Torschützen ausgezeichnet wurden. Haske war bereits im Vorjahr erfolgreichster Torschütze gewesen, als er mit den B1-Junioren beim Ligapokal triumphiert hatte.

In der Endrunde hatten die Jungs von Trainer Michael Kotzur, die sich draußen nicht für die Leistungsliga qualifizieren konnten, drei Mal gewonnen und Platz eins ihrer Gruppe belegt. Gegen Bezirksligist Warendorfer SU siegte der Kreisligist mit 2:1. 5:2 schlugen die Sendenhorster Westkirchen, das Derby gegen Albersloh endete 2:0. In einem von Emotionen geprägten Halbfinale schlug die SG den SC DJK Everswinkel knapp mit 4:3. Haske erzielte alle vier Treffer. In der Vorrunde hatte sich Sendenhorst Everswinkel noch geschlagen geben müssen.

*In der Endrunde der B-Junioren besiegte der SV Drensteinfurt (rot-schwarz) die Warendorfer SU I mit 3:2. Im Finale gewann der Favorit aus Warendorf.* *Fotos (3): Kleineidam*

Im zweiten Halbfinale standen sich die A-Junioren aus Sassenberg und der DJK GW Albersloh gegenüber. Beim 1:7 waren die Grün-Weißen chancenlos. Zuvor hatten sie allerdings äußerst positiv auf sich aufmerksam gemacht. In der Vorrunde gewannen die Albersloher alle drei Partien – unter anderem gegen Titelverteidiger Telgte (7:5) und Rinkerode (4:2) –, in der Endrunde setzten sie sich gegen die WSU durch. Am Ende wurde GWA Dritter, weil das Team im Neunmeterschießen Everswinkel bezwang. Albersloh Trainer Michael Buchholz attestierte seinen Jungs eine „herausragende Leistung“ und freute sich über den Fair-Play-Pokal.

Die A-Jugenden aus Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde waren bereits in der Vorrunde als Gruppendritter ausgeschieden. Die zweite Mannschaft der Sendenhorst blieb sogar ohne Punkt.

### WSU-B-Junioren siegen

Bis zum Finale war der SV Drensteinfurt beim Ligapokal der B-Junioren ungeschlagen. Im Endspiel hatten die Stewwerter allerdings keine Chance. Sie unterlagen dem Favoriten Warendorfer SU deutlich mit 2:6, nachdem sie den Bezirksligisten in der Endrunden-Gruppe noch mit 3:2 bezwungen hatten. Auch wenn es nicht zum Titel reichte – die Jungs von Steffen Serr und Marcel Bonnekoh dürfen sich inoffizieller Vize-Hallenkreismeister nennen. Bereits im vergangenen Jahr hatte der SVD den zweiten Platz belegt.

In der Vorrunde hatten die Drensteinfurter alle drei Spiele gewonnen, in der Endrunde ließen sie nur zum Auftakt gegen Telgte (2:2) Punkte liegen, und im Halbfinale feierten sie einen souveränen 4:1-Erfolg über die zweite Mannschaft aus Warendorf. Im Endspiel endete die Serie. Neben dem erfolgreichsten Torschützen – Dennis Drepper traf elf Mal – stellte der SVD in David Lohrmann auch den besten Torhüter.

Die B1 der SG Sendenhorst schied als Titelverteidiger in der Vorschlussrunde durch eine 1:4-Niederlage gegen die WSU I aus und wurde letztlich Vierter, weil sie das Neunmeterschießen gegen Warendorfs Zweitvertretung verlor. Zuvor hatte die Mannschaft des Gastgebers in der Vorrunde alle Spiele gewonnen und auch in ihrer Endrunde-Gruppe Platz eins belegt.

Das Team des SV Rinkerode, das in der Vorrunde Ostbevern (5:2) und Alverskirchen (7:2) geschlagen hatte, war in der Endrunde gescheitert. Ein Sieg aus drei Partien, das 3:1 gegen Freckenhorst, reichte lediglich zu Rang drei der Gruppe. Die Albersloher B-Jugend schied bereits in der Vorrunde aus – ebenso wie die zweite Mannschaft der SG, die chancenlos war.

### „Bestens geklappt“

Sendenhorsts Jugendobmann Goroncy zog nach dem Ligapokal ein „durchweg positives Fazit“. „Wir hatten erst Bedenken. Aber es hat außergewöhnlich gut geklappt“. Trotz des Umzugs nach Drensteinfurt seien viele Zuschauer gekommen. In der Endrunde sei die Tribüne voll gewesen, sagte Goroncy. Dennoch soll die nächste Auflage des Ligapokal natürlich wieder in Sendenhorst stattfinden. • *mak*

*Auf dem Weg zum Titelgewinn schlugen Sendenhorsts A-Junioren, hier Dennis Dabrowski (r.), Westkirchen mit 5:2.*

## Ausgezeichnete Spieler

| A-Junioren | B-Junioren |
|---|---|
| **Fair-Play-Pokal:** GW Albersloh | **Fair-Play-Pokal:** SG Telge |
| **Bester Spieler:** Marian Brügger (Everswinkel) | **Bester Spieler:** Can Cevik (SG Telgte) |
| **Bester Torhüter:** Tim Lemke (SC DJK Everswinkel) | **Bester Torhüter:** David Lohrmann (SV Drensteinfurt) |
| **Beste Torschützen:** Maik Erdmann (SG Sendenhorst), Philipp Haske (SG Sendenhorst) und Carsten Vienenkötter (SC DJK Everswinkel), alle 9 Tore | **Bester Torschütze:** Dennis Drepper (SV Drensteinfurt), 11 Tore |

## Die Ergebnisse

### A-Junioren

**Vorrunde**

**Gruppe C**

| | |
|---|---|
| 1. VfL Sassenberg | 14: 5 7 |
| 2. GW Westkirchen | 9: 5 5 |
| **3. SV Drensteinfurt** | **10: 7 4** |
| **4. SG Sendenhorst II** | **1:17 0** |

**Gruppe D**

| | |
|---|---|
| **1. DJK GW Albersloh** | **12: 7 9** |
| 2. SG Telgte | 14:11 6 |
| **3. SV Rinkerode** | **6:11 3** |
| 4. SC Füchtorf | 5: 8 0 |

**Endrunde**

**Gruppe I**

| | |
|---|---|
| 1. VfL Sassenberg | 5 |
| 2. SC DJK Everswinkel | 5 |
| 3. SG Telgte | 4 |
| 4. SC Müssingen | 1 |

**Gruppe II**

| | |
|---|---|
| **1. SG Sendenhorst I** | **9** |
| **2. DJK GW Albersloh** | **6** |
| 3. Warendorfer SU | 3 |
| 4. SV GW Westkirchen | 0 |

**Halbfinale**

VfL Sassenberg – **GW Albersloh** 7:1
Everswinkel – **SG Sendenhorst I** 3:4

**9-m-Schießen um Platz 3**

**DJK GW Albersloh** – Everswinkel 3:0

**Finale:**

Sassenberg – **SG Sendenhorst I** 1:2

### B-Junioren

**Vorrunde**

**Gruppe A**

| | |
|---|---|
| 1. Warendorfer SU I | 24: 1 9 |
| **2. SV Rinkerode** | **13:11 6** |
| 3. BSV Ostbevern | 4:12 3 |
| 4. DJK RW Alverskirchen | 2:19 0 |

**Gruppe B**

| | |
|---|---|
| **1. SG Sendenhorst I** | **14: 2 9** |
| 2. SC Füchtorf | 7:10 6 |
| **3. DJK GW Albersloh** | **11: 8 3** |
| 4. SV Ems Westbevern | 2:14 0 |

**Gruppe C**

| | |
|---|---|
| **1. SV Drensteinfurt** | **18: 1 9** |
| 2. TuS Freckenhorst | 8: 5 6 |
| 3. SC DJK Everswinkel | 6:16 3 |
| **4. SG Sendenhorst II** | **3:13 0** |

**Gruppe D**

| | |
|---|---|
| 1. SG Telgte | 15: 7 7 |
| 2. Warendorfer SU II | 11: 7 5 |
| 3. VfL Sassenberg | 10: 4 4 |
| 4. DJK RW Milte | 7:25 0 |

**Endrunde**

**Gruppe I**

| | |
|---|---|
| **1. SV Drensteinfurt** | **9: 6 7** |
| 2. Warendorfer SU I | 10: 7 6 |
| 3. SG Telgte | 9: 8 4 |
| 4. SC Füchtorf | 5:12 0 |

**Gruppe II**

| | |
|---|---|
| **1. SG Sendenhorst I** | **11: 5 6** |
| 2. Warendorfer SU II | 10: 6 6 |
| **3. SV Rinkerode** | **7:12 3** |
| 4. TuS Freckenhorst | 3: 8 3 |

**Halbfinale**

**SV Drensteinfurt** – WSU II 4:1
WSU I – **SG Sendenhorst I** 4:1

**9-m-Schießen um Platz 3**

WSU II – **SG Sendenhorst I** 4:3

**Finale:**

WSU I – **SV Drensteinfurt** 6:2

### Werse-Cup

**Endrunde**

**Gruppe I**

| | |
|---|---|
| 1. BW Beelen | 11: 4 6 |
| 2. BSV Ostbevern | 9: 6 6 |
| 3. VfL Sassenberg | 7: 7 6 |
| **4. SG Sendenhorst** | **2:12 0** |

**Gruppe II**

| | |
|---|---|
| 1. SG Telgte | 3: 2 5 |
| 2. SC Füchtorf | 6: 4 4 |
| 3. SC DJK Everswinkel | 2: 4 4 |
| 4. TuS Freckenhorst | 3: 4 3 |

**Halbfinale**

BW Beelen – SC Füchtorf 5:1
SG Telgte – BSV Ostbevern 1:2

**9-m-Schießen um Platz 3**

SC Füchtorf – SG Telgte 4:2

**Finale:**

BW Beelen – BSV Ostbevern 1:2

# Welt umsegelt:

***Mehr als 80 Leicht- und Schwermatrosen fanden sich am Sonntag zum Familiensport der SG in der Sendenhorster Westtorhalle ein. Das Thema der zwei Stunden lautete: „Auf hoher See“. „Zu Beginn mussten alle Seegeister gefangen und besänftigt werden. Erst dann war das große Schiff für die Fahrt über alle Weltmeere freigegeben“, so die Organisatoren Gitti und André Bongert. „Hier entpuppte sich so mancher selbsternannte Seebär als Smutje, der allenfalls für die Essenszubereitung zu gebrauchen war. Manch anderer Feigling musste über die wackelige Planke und letztlich ins kalte Wasser springen.“ Zum Abschluss der rasanten Weltumseglung gab es für alle etwas Entspannung in Form einer kleinen Bewegungsgeschichte, die ebenfalls „im Meer“ stattfand. Der nächste Familiensport der SG ist am 6. Februar.*** *Text/Foto: pr*

# Auf Mamas Rücken fliegen:

***Auch in diesem Jahr lädt die DJK Olympia Drensteinfurt alle Familien mit Kindern zum Familiensport ein. Der nächste Termin ist am kommenden Sonntag, 16. Januar. Von 10 bis 12 Uhr können sich (Groß-)Eltern und ihre Schützlinge wie gewohnt in der Kardinal-von-Galen Grundschule nach Herzenslust bewegen. Weitere Familiensport-Termine in dieser Wintersaison sind der 13. Februar und der 13. März.*** *Text/Foto: pr*

# Boden und Jäggle qualifizieren sich

## TT: Fortunen überzeugen bei der Kreisrangliste

**Walstedde** • Bei der Rangliste des Tischtenniskreises Südmünsterland traten zunächst die Spieler gegeneinander an, die in der abgelaufenen Hinrunde nicht höher als in der Bezirksliga gemeldet waren. Auch einige Fortunen waren in Waltrop am Start.

Raphael Dittrich hatte das Pech am Schläger kleben und kassierte sechs Niederlagen in sechs Begegnungen, wovon er allerdings vier Partien erst im Entscheidungssatz abgab. Besser machte es Jörg Freiherr, der nach dreimonatiger krankheitsbedingter Pause ein zufriedenstellendes Comeback feierte und in seiner Gruppe immerhin den dritten Platz belegte. Michael Romanski musste sich nur einmal geschlagen geben und erkämpfte sich Rang zwei.

Am nächsten Tag griffen Jörg Boden und Thomas Jäggle in der Runde bis zur Oberliga ein. Völlig ungefährdet wurde Boden seiner Favoritenrolle gerecht und errang ohne Niederlage den Gruppensieg, wobei er auch den Ex-Fortunen Sven Berger, der in der Oberliga bei TuRa Bergkamen aufschlägt, deutlich in die Schranken wies. Auch Jäggle hatte keine Probleme, sich für das Südmünsterland-Top-12-Turnier Anfang März zu qualifizieren. Er wurde Gruppenzweiter und bezwang sogar Maximilian Knieper (BW Datteln), der am mittleren Paarkreuz der Verbandsliga 2 immerhin eine makellose 10:0-Bilanz aufzuweisen hat.

„Das war ein gutes Training für unser schwieriges Auswärtsspiel in Bardüttingdorf, man sollte es aber sicherlich nicht überbewerten“, zog Boden nach dem Turnier ein nüchternes Fazit. • *tj*

# „Lilly“ liebt Paulchen

## Humorvoller Neujahrsempfang des SVD / Fotos aus der Vereinsgeschichte präsentiert

**Drensteinfurt • „Lilly“ ist rotzfrech und hat keine Hemmungen, mit dem Bürgermeister zu flirten. „Paulchen, sieht der gut aus“, sagt die Puppe mit den roten Haaren zu Paul Berlage und will mit Drensteinfurts Stadtoberhaupt sogar in die Kiste steigen. Doch der, eigenen Angaben zufolge glücklich verheiratet, lehnt dankend ab. Berlage und weitere Gäste, darunter Fußballtrainer Ivo Kolobaric und CDU-Fraktionsvorsitzender Heinz Töns, wurden beim Neujahrsempfang des SVD Opfer des Bauchredners Egbert Brede.**

*Bauchredner Egbert „Ette“ Brede (Mitte) alberte ein bisschen mit Jörg „Detlef“ Gunsthövel und Ingrid „Olga“ Strickmann.* *Foto: Kleineidam*

Dem gut 30-minütigen Angriff des Duos „Ette und Lilly“ auf die Lachmuskeln der Anwesenden folgte eine weitere lustige Einlage des Lippetalers. Bauchredner Brede nahm Jörg Gunsthövel und Ingrid Strickmann an die Hand und verlieh „Detlef“ eine komisch klingende hohe und „Olga“ eine tiefe Stimme. Die einzige Aufgabe von Gunsthövel und Strickmann: den Mund aufmachen, wenn Brede auf die Hand drückte. Die Folge: eine äußerst witzige Konversation.

Im Anschluss blickte SVD-Vorsitzender Werner Schmidt im Saal des Hotel-Restaurants Amigos auf die Feierlichkeiten und sportlichen Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im vergangenen Jahr zurück. Das Jubiläum sei gebührend gefeiert worden, so Schmidt, der unter anderem an die Rot-Schwarze Nacht, den Sommerbiathlon und den Festakt erinnerte. Ein Wermutstropfen sei der knapp verpasste Aufstieg der ersten Senioren-Fußballmannschaft gewesen.

Einen Dank richtete er an die Sponsoren, die zum Neujahrsempfang des SVD und des Förderkreises 1. Mannschaft eingeladen waren. „Ohne die vielen Freunde, Sponsoren, ehrenamtlichen Helfer, Vorstandsmitglieder, Unterstützer aus Politik und Wirtschaft wäre dies alles nicht möglich gewesen“, sagte Schmidt. „Durch Ihre Hilfe sind wir in der Lage, unseren Mitgliedern ein attraktives Vereinsleben anzubieten.“

### Modernes Konzept

Schmidt erläuterte, dass sich die Boulegruppe etabliert habe, die Tischtennis-, Volleyball- und die Nordic-Walking-Abteilung dagegen ein „Schattendasein“ fristeten. Der SVD-Chef kündigte an, dass der Verein ein modernes Jugendkonzept erarbeiten wolle, und wies auf den 2. Sommerbiathlon am Freitag, 10. Juni, hin. Anmeldungen sind vom 1. Februar an online möglich. Das Startgeld beträgt 40 Euro pro Team, maximal 36 Mannschaften werden teilnehmen können.

Gegen Ende des offiziellen Teils des Neujahrsempfangs präsentierte Geschäftsführer Thomas Bonnekoh Bilder aus der Vereinsgeschichte des SVD (inklusive BVD und SV Werseclub) und bedankte sich beim Team um Ulla Kunz, Angelika Düpjohann und Volker Hugemann, das die Fotoausstellung erarbeitet hatte. Die Bilder werden auch bei der Mitgliederversammlung des SVD am 11. Februar *(siehe Extra-Meldung)* gezeigt. Eine DVD mit Fotos aus alten Zeiten hat Gerhard Dieckmann erstellt. Diese ist zum Preis von vier Euro erhältlich. • *mak*

**www.sv-drensteinfurt.de**

# Einen Turniersieg

***landeten die U11/1-Jugendfußballer der SG Sendenhorst beim Stiens-Cup in der Oelder Olympiahalle – und das ohne Gegentor. Das Team marschierte mit 3:0-Erfolgen gegen die Erst- und Zweitvertretung der SpVg Oelde und einem 8:0-Kantersieg gegen den SV Benteler durch die Vorrunde. Als Gruppenerster traf die SG im Finale auf Baris Spor Oelde. Das Endspiel war von großer Hektik geprägt. Die U11/1 behielt jedoch einen kühlen Kopf. Kurz vor Schluss erzielte Luke Schirwath den entscheidenden Treffer zum 1:0 und machte den Turniersieg der Sendenhorster perfekt. Freudestrahlend nahmen die Spieler bei der Siegerehrung den Pokal in Empfang. Die Trainer wählten Lukas Mispelkamp zum besten Feldspieler des Turniers. Die Tore für die SG-Junioren schossen Jochen Möllers (6), Luke Schirwath (5), Lukas Mispelkamp (2), Luca Wegmann und Leon Zöller.*** *Text/Foto: pr*

# RVA auf Platz sechs

## Wanderstandarte

**Albersloh/Rinkerode** • Beim Mannschaftswettkampf um die Wanderstandarte der Stadt Münster, der während des K+K-Cups 2011 in der Halle Münsterland veranstaltet wurde, belegte der Reiterverein Albersloh den sechsten Platz. Das Team von Reitlehrerin Mechthild Geßmann kam auf 93,55 Punkte (Dressur: 29,90; Kür: 25,13; Springen: 38,52). Julia Hövelmann mit „Denia“, Eva-Maria Trogemann mit „Espaniol“, Hubert Pentrop mit „Las Vegas“, Christa Finke mit „Laval“, Irmgard Pentrop mit „Pamira“ und Nadine Teupe mit „Royal Lady“ starteten für den RVA. Der Reit- und Fahrverein Rinkerode belegte den achten Platz im Endklassement. Die Mannschaft von Reitlehrerin Jutta Brintrup sammelte 88,44 Punkte (Dressur: 27,70; Kür: 23,70; Springen: 37,04). Für den RVR ritten Stefanie Horstkötter mit „Dirty Harry“, Anne Lackenberg mit „Feger“, Katrin Richter mit „Franzi S“, Marie Borgmann mit „Frispi“, Birgit Lackenberg mit „Calippo“ und Anja Lechtermann mit „Thalia Noir“.

Den 75. Wettkampf um die Wanderstandarte der Stadt Münster (Karl-Gessmann-Gedächtnispreis) gewann der ZRFV Albachten mit 101,22 Punkten souverän. Die Equipe von Reitlehrer Josef Geßmann lag in allen drei Teilprüfungen vorn und entthronte damit den Vorjahreschampion RFV Greven, der mit 96,87 Punkten Zweiter wurde. Albachten setzte sich bei der „Bauernolympiade“ zum dritten Mal nach 2001 und 2009 durch.

In der Einzelwertung des Wettkampfes landete Stefanie Horstkötter (RVR, Wertnote 17,5) auf Rang fünf, Nadine Teupe (RVA, Wertnote 17,1) auf Platz 13, Hubert Pentrop (RVA, Wertnote 16,75) auf Position 22 und Christa Finke (RVA, Wertnote 16,67) auf Platz 24. • *mak*

# Versammlung des SVD

**Drensteinfurt** • Der Sportverein Drensteinfurt lädt seine Mitglieder zur Versammlung am Freitag, 11. Februar, in die Gaststätte Amigos an der Mühlenstraße ein. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, diverse Berichte, Wahlen sowie die Präsentation der Fotoausstellung und der Chronik „100 Jahre SVD“. Der Vorstand um den ersten Vorsitzenden Werner Schmidt bittet um zahlreiches Erscheinen bei der Versammlung. • *mak*

# TT: SVD startet in Meisterrunde

**Drensteinfurt** • Die Tischtennis-Herren des SVD starten an diesem Mittwoch in die Meisterrunde. In der 3. Kreisklasse Gruppe 2, zu der insgesamt zehn Teams gehören, treten die Drensteinfurter beim TV Wolbeck an. Anschlag ist um 19.30 Uhr. Mit neun Siegen in neun Spielen und als Tabellenerster hatten sich Magnus Losinzky und Co. souverän für die Meisterrunde qualifiziert. • *mak*

# Karten für den SG-Karneval

**Sendenhorst** • Die volljährigen Mitglieder der SG-Tanzsportabteilung können bis Ende Januar bei Sportwartin Anneliese Brandt Karten für das Karnevalsfest der Sportgemeinschaft am Samstag, 5. März, im Bürgerhaus bestellen. Pro Person ist ein Betrag von zwölf Euro zu bezahlen. Für weitere Informationen und Bestellungen steht Brandt unter Tel. (02526) 1559 zur Verfügung.


Kleinanzeigen-BÖRSE

**Bestellschein**

Füllen Sie diesen Bestellschein gut leserlich aus. Je Buchstabe, zeichen und Wortabstand ein Kästchen.

Diese Anzeige erscheint in der nächst erreichbaren Ausgabe, wenn kein Datum vorgegeben.

Name: _____ Vorname: _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Bez. d. Instituts: _____ BLZ: _____

Datum/Unterschrift: _____ Konto-Nr.: _____

**Gewünschter Erscheinungstag:**

Mittwoch, . . . . . (Anzeigenschluß: Dienstag, 11.00 Uhr)

Samstag, . . . . . (Anzeigenschluß: Donnerstag, 16.00 Uhr)

**Private Kleinanzeigen:**
Bis 6 Zeilen = € 6.50

Bei unverändertem zweimaligen Erscheinen an zwei aufeinanderfolgenden Erscheinungstagen (Mi. + Sa., oder Sa. + Mi.) = € 11.-

**Chiffregebühr:** = € 5.-
Bei Chiffre-Zusatz entsprechende Kästchen mehr

Gewerbliche Anzeigen werden nach dem jeweils gültigen Anzeigentarif abgerechnet.

ZAHLUNGSWEISE (Bitte ankreuzen)

☐ bar, bei Anzeigenabgabe
☐ Abbuchung

**Am besten gleich einsenden, faxen oder abgeben.**

Dreingau-Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 99 03-0
Telefax 0 25 08 / 99 03-40

# Kuddelmuddel gleich zur Eröffnung

## Muko-Theater- und Kinoreihe mit Trommelfloh

**Sendenhorst • Theater- und Kinofreunde aufgepasst: Am Sonntag, 23. Januar, um 15 Uhr startet die neue Theater- und Kinoreihe der Muko mit dem Film „Kuddelmuddel bei Petersson".**

Jeden Monat werden an ausgewählten Sonntagen ab 15 Uhr Theaterstücke oder Kinofilme für Kinder vorgeführt. Die Theateraufführungen werden in der Biberburg, im Haus Siekmann und auf dem SoWieSo-Fest stattfinden. Die Filme sind in dieser Saison wieder alle im Haus Siekmann zu sehen.

Als besonderes Highlight wird als Sonderveranstaltung der Kunterbuntreihe am Sonntag, 6. Februar, der Trommelfloh wieder nach Sendenhorst kommen. Er wird ab 15 Uhr in der Realschule singen und rocken. Alle sind eingeladen, dabei mitzumachen. Eintrittskarten hierfür gibt es bei der Muko oder bei „Pöttken – schreiben und schenken" zum Preis von 5 beziehungsweise 13 Euro (für die Familienkarte).

### Elf Termine

Insgesamt gibt es an elf Terminen bis Weihnachten 2011 die Möglichkeit, Theater oder Kino zu genießen. Der Film „Mullewapp" (ab fünf Jahren) wird am 20. Februar gezeigt. Marionettentheater gibt es am 13. März. Die Gruppe „Musik und Fadenspiel" präsentiert „Knolle im Zirkus" (ab vier Jahren, Biberburg).

Der Film „Ice Age 3" (ab sechs Jahren) ist am 3. April zu sehen. Tom Teuer spielt am 10. Juli beim SoWieSo-Stadtfest „Ferdinand, der Stier" (ab vier Jahren). Der Eintritt ist frei.

„Dornröschen" (ab vier Jahren) wird am 16. Oktober vom Theater „Kreuz und Quer" präsentiert (Haus Siekmann). Am 13. November ist wieder Kino angesagt. Auf dem Programm steht dann der Film „Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache" (ab fünf Jahren). Das „Theater Mario" spielt am 27. November „Alles meins!" (ab vier Jahren, Haus Siekmann).

Der Film „Wunder der Weihnacht" (ab sechs Jahren) wird am 11. Dezember Jung und Alt auf das Fest der Feste einstimmen. Das „Theater Dieda" zeigt am 18. Dezember „Achenputzel" (ab vier Jahren, Haus Siekmann) und beendet damit den diesjährigen Veranstaltungsreigen.

Die Eintrittspreise sind wie in den letzten Jahren gleich geblieben: Die Einzelkarte kostet 3,50 Euro und die Familienkarte 9 Euro (Ausnahme: Trommelfloh). Zusätzlich gibt es wieder das beliebte Bonusheft „Fünfmal sehen, viermal zahlen" (Ausnahme: Trommelfloh).

Nähere Infos bei der Muko, Tel. (02526) 3782, E-Mail: *mukomail@t-online.de.*

**www.muko-sendenhorst.de**

***Der lustige Trommelfloh legt am Sonntag, 6. Februar, in Sendenhorst so richtig los.*** *Foto: pr*

# Tipps von der Kommissarin

**Sendenhorst** • Zu Kaffee, Kuchen und einem interessanten Vortrag lädt die kfd St. Martin alle Interessierten am Montag, 24. Januar, um 15 Uhr ins Alte Pastorat ein.

Karina Cajo, Kriminalhauptkommissarin, wird Tipps geben, wie man sich auf der Straße vor Raub und Taschendiebstahl wirksam schützen kann. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Ahlen statt. Auch Nichtmitglieder sind zu diesem Vortrag natürlich willkommen. Der Kostenbeitrag (einschließlich Kaffee und Kuchen) beträgt 5 Euro und ist bei der Veranstaltung zu entrichten.

Anmeldungen nimmt Irmgard Lambert , Tel. (02526) 2841 (ab 17 Uhr), bis zum 18. Januar entgegen.

**Ausflug:** ***Das „Dreikönigstreffen" für die Bezirkshelferinnen der Sendenhorster kfd St. Martin hat Tradition. Am 6. Januar führte es die 32 kfd-Aktiven nach Sundern. Nach dem Kaffeetrinken stand die Erkundung des Krippenweges an. Ulrich Girhards begleitete die Gruppe auf der 3,5 Kilometer langen Strecke. In Anbetracht des Regenwetters besuchten die Sendenhorsterinnen aber weniger als die möglichen 33 Stationen. Die Sendenhorster kfd-Vorsitzende Monika Koelen-Meyer (l.) bedankte sich noch bei der Sundener kfd-Vorsitzenden Uschi Fischer mit einem Gastgeschenk.*** *Text/Foto: Niestert*

***Blitzgescheit: Schlaue Kinder lernen ihren Körper durch Toben besser kennen, weiß Alexandra Hodek. Sie referiert am 19. Januar zu diesem Thema in Sendenhorst. Unser Bild entstand in der Drensteinfurter Realschule.*** *Foto (A): Schneider*

# Macht Toben wirklich schlau?

## Alexandra Hodek spricht über die Bedeutung der Bewegung im Kindesalter

**Sendenhorst** • „Toben macht schlau" heißt eine Veranstaltung, zu der das Familienzentrum Kindertagesstätte Stoppelhopser Sendenhorst und die Familienbildungsstätte Ahlen jetzt einladen. Der Vortrag und das anschließende Gespräch finden am Mittwoch, 19. Januar, um 19.30 Uhr in der Kindertagesstätte Stoppelhopser statt. Die Motopädin und Erzieherin Alexandra Hodek wird die Veranstaltung leiten.

„Die Bedeutung von Ringen, Raufen und Toben unserer Kinder und somit der körperlichen Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, der Seele und der Umwelt wird meist unterschätzt", heißt es in einer Pressemitteilung der Veranstalter. Es werde häufig als „ungezügeltes, zielloses und unkontrolliertes Spiel oder Herumtollen verkannt".

Wie bedeutend Bewegung und Wahrnehmung für eine gesunde Entwicklung eines Kindes sind und welche Fähigkeiten gefördert beziehungsweise welche Kompetenzen erweitert werden, soll an diesem Abend erfahrbar gemacht werden.

Viele praktische Angebote mit detaillierten diagnostischen Erklärungen und viel Spaß an den gemeinsamen, lustvollen Bewegungsangeboten runden den Abend ab. Turnschuhe oder andere bequeme Schuhe sind daher erwünscht.

Anmeldungen für die Veranstaltung werden bei der Kindertagesstätte Stoppelhopser, Tel. (02526) 4280, entgegengenommen. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 2 Euro.

**Blickpunkt Winterfeste**

# Diese Fete haben sie sich verdient

## Sendenhorster Feuerwehr hatte ins Bürgerhaus eingeladen / Hobelbank und Prinzenorden

**Sendenhorst** • Viel zu lachen hatten die Kameraden der Sendenhorster Feuerwehr am Samstag auf ihrem Winterfest im Bürgerhaus. Und nach 191 Einsätzen im vergangenen Jahr hätten sie es sich auch mehr als verdient, gemeinsam zu feiern, fand Wehrführer Heinz Linnemann.

Bei seinen Erinnerungen an die geleisteten Einsätze war er sich sicher, dass der größte Einsatz am 26. Januar zu leisten war als es galt, bei minus 17 Grad einen Scheunenbrand zu löschen.

Die nächsten Aktionen der Feuerwehr sind das Abholen der Weihnachtsbäume am kommenden Samstag sowie ein Oktoberkonzert zum 90-jährigen Bestehen der Stadt- und Feuerwehrkapelle.

Einige lobende Worte hatte auch die stellvertretende Bürgermeisterin Uschi Puke mitgebracht. „Danke für Ihre unentbehrliche Einsatzbereitschaft im Dienste der Feuerwehr", meinte Puke, bevor das neue Feuerwehrjahr mit Pauken und Trompeten durch die Big Band „Flintstones" eingeleitet wurde. Auf der Bühne stand später DJ Björn van Andel und heizte die Stimmung mächtig an.

Doch auch die Lachmuskeln sollten auf dem Winterfest strapaziert werden. Christian Opitz und Werner Thamm doubelten hierfür die Jäger Gerd Nordhoff und Frank Haske. Marina Große Siestrup hielt diese zum Jagen an, wobei sie allerdings nur den Latschen der stellvertretenden Bürgermeisterin fanden und jede Menge Lacher aus dem Publikum ernteten.

Der letzte offizielle Programmpunkt war die traditionelle Hobelbank, die von Werner Keppler und Christian Opitz vorgetragen wurde. Natürlich wurden hierbei die lustigsten Pannen der Kameraden im vergangenen Jahr ans Licht gebracht und die Kollegen mächtig auf die Schippe genommen.

Zu später Stunde marschierte dann auch noch das Stadtprinzenpaar Conny und Andreas Rosendahl samt der Karnevalsgesellschaft „Schön wär's" ein. Sie hatten die Tanzgarde mitgebracht, die das Publikum begeisterte, bevor das Prinzenpaar zum gemeinsamen Singen animierte und Prinzenorden verlieh.

Zusammen mit DJ Björn feierten die Sendenhorster Feuerwehrkameraden dann noch bis in die frühen Morgenstunden. • ***as***

***Nach mehreren Anläufen hatten es die Jäger Christian Opitz und Werner Thamm schließlich auf den Hochsitz geschafft und strapazierten von dort aus die Lachmuskeln des Publikums.*** *Foto: Schmitz-Westphal*

# Schnellen Schrittes zur Halle eskortiert

## Albersloher Bürgerschützenverein feierte samt seinem Jubiläumskönigspaar

**Albersloh** • Einsetzender Regen ließ den Hofstaat, die Ehrengarde und die Musikzüge flott werden. Schnellen Schrittes eskortierten sie König Reinhard Seebröker und Königin Nicole Beisemann zur festlich geschmückten Wersehalle. Überpünktlich dort angekommen, wurden sie mit viel Applaus von den Schützenbrüdern, die sich mit ihren Partnerinnen auf den Weg zum alljährlichen Winterfest gemacht hatten, jubelnd empfangen.

Der Vorsitzende der Albersloher Bürgerschützen, Wilfried Breul, freute sich, neben dem Jubiläumskönigspaar auch den „König der Schützenkönige" Reinhard Stertmann und Hampelmannkönig René Beisemann begrüßen zu dürfen. Ein dreifaches „Horrido" wurde auch Bürgermeister Berthold Streffing und Ehefrau Renate sowie Pater Matthäus und Pater Babu zur Begrüßung entgegen geschmettert. Nach dem offiziellen Zeremoniell genossen die Festgäste den traditionellen Fahnenschlag, bevor sie es sich an den Tischen gemütlich machten.

Dort hielt es sie aber nicht lange, denn auch in diesem Jahr besuchte die KG „Schön wär's" das Winterfest. In bunten Kostümen sorgte das Prinzenpaar Conny und Andreas mit seinem Gefolge für gute Stimmung. Auch geizten sie nicht mit Orden, die sie mit humorvollen Kommentaren garniert den Empfängern überreichten.

Die gute Laune hielt auch nach dem Besuch der Narren an. Die „Ambiente-Show-Band" heizte den tanzlustigen Bürgerschützen mächtig ein. Mit ihrer Musik trafen sie den Nerv der ambitionierten Tänzer, die ihre Partnerinnen mit viel Schwung bis in den frühen Morgen über das Parkett wirbelten. • ***hus***

***Unter lautem Jubel wurde das Jubiläumskönigspaar Reinhard Seebröker und Nicole Beisemann von den Schützenbrüdern empfangen.*** *Foto: Husmann*

## Tannenbäume abschmücken

**Albersloh** • Der Schnee ist geschmolzen, die Sternsinger waren da – Zeit, den Weihnachtsbaum vom Schmuck zu befreien. Am Samstag, 15. Januar, macht sich die Landjugend auf den Weg durchs Dorf, um die Tannen einzusammeln. Dies gilt auch für die 100 Bäume, die die Interessengemeinschaft der Kaufleute im Ort aufgestellt hat. Der Vorstand der IG bittet die beteiligten Geschäftsleute darum, die in ihren Bereichen und Straßen aufgestellten Bäume von den Schleifen zu befreien, von den Befestigungen zu lösen und sie am Samstag so bereitzulegen, dass die Landjugend die Bäume gegen einen kleinen Obolus mitnehmen kann. • ***hus***

## Es sind noch Pältze frei

**Sendenhorst** • Der QiGong-Kursus der Sendenhorster Landfrauen in der Realschule am kommenden Donnerstag hat noch freie Plätze. Er richtet sich an Menschen mit Verspannungen, Schmerzen, Stresssymptomen und Migräne. Denn QiGong vereint die Entspannung mit sanften Übungen am Körper. Männer sind zu dieser Veranstaltung ebenfalls willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Ulli Peters, Tel. (02526) 951450 oder 0151/54764344.

## Einladung zur Wanderung

**Albersloh** • Die kfd St. Ludgerus lädt am 11. Februar zu einer Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen an einem geheimen warmen Ort ein. Start: 18 Uhr, ab Dorfplatz. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person. Anmeldungen nehmen B. Hövelmann, Tel. (02535) 8479, und M. Ahlers, Tel. (02535) 1089, an. Anmeldeschluss ist der 4. Februar.

## Kino im „Esszimmer"

**Sendenhorst** • Der Seniorenbeirat der Stadt Sendenhorst lädt zu einem Kinonachmittag ein. Er findet am Dienstag, 18. Januar, um 14.30 Uhr im Restaurant Esszimmer statt. An diesem Nachmittag, der wie üblich mit einem Kaffeetrinken beginnt, wird der Film „Vom Winde verweht" gezeigt. • ***gen***

## Närrische Besprechung

**Sendenhorst** • Die fünfte Jahreszeit rückt immer näher: Am Mittwoch, 19. Januar, sind daher alle Wagenbauer und Teilnehmer des Sendenhorster Rosenmontagszugs zu einer ersten Besprechung eingeladen. Sie findet ab 19.11 Uhr im Sendenhorster Bürgerhaus statt.

## Frühstück in Gemeinschaft

**Sendenhorst** • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 15. Januar, ab 9 Uhr zum Frühstück in das Gemeindehaus an der Friedenskirche ein. Die Kosten betragen 2 Euro.

BLICK NACH MÜNSTER

# Aus Schein wird Sein

## Neue GOP-Show „Funtastisch“

MÜNSTER. Es gibt Momente, in denen glaubt man seinen Augen nicht zu trauen. Da wird der Schein zum Sein. Kombiniert man diesen Augenblick des Fantastischen mit einer großen Portion Humor – dann entsteht „Funtastisch“.

So heißt das umjubelte neue Stück von Regisseur Detlef Winterberg im GOP-Varieté, das jetzt Premiere feierte: Manege frei für eine zirkusreife Show, die die Zuschauer über zwei Stunden aus dem Lachen und Staunen nicht herauskommen lässt.

Dabei sind die Acts in Teilen des Programms eigentlich nichts Außergewöhnliches: Jongleure zum Beispiel sind ja keine Seltenheit. Aber Jordan Moir ist der Michael Ballack unter ihnen. Bei ihm wirbeln die Bälle nicht nur durch die Hände, sondern hauptsächlich über die Füße.

Eine Rarität dagegen ist Schattenkünstler Julian Schmidt, der die Zuschauer in seine schwarz-weiße Welt entführt. Hier wird sein Kopfhaar zum Schwanentorso, während seine Hand sich als Schnabel das Gefieder putzt, ehe der Schwan vor einem Hai flüchtet.

### Hinauf zur Decke

Ganz schüchtern präsentiert sich zunächst Jon Young, der als Pool Dancer doch eigentlich für Schwung an der Vertikalstange sorgen soll. Doch ehe man sich versieht, läuft er schnurstracks an der Stange hinauf Richtung Decke, um kopfüber wieder hinunter zu rutschen und erst wenige Zentimeter vor dem Boden zu bremsen.

Noch öfter stockt dem Publikum der Atem an diesem Abend, denn die Risikobereitschaft unter den Künstlern ist groß: Elizabeth Gaumond ist die Herrin des Luftringes, den sie mit anmutigen Bewegungen umspielt, die über den normalen Radius der Gelenke weit hinaus geht. Das „Duo Wind“ zeigt sein Geschick in einem akrobatischen Paartanz, der blindes Vertrauen und viel Körperspannung fordert.

Ganz nach oben geht es am Ende der Show, als sich das Frauenduo „Polinde“ (aus Pauline und Linde) in luftiger Höhe austobt. Als die Damen ihre Fliehkräfte entwickeln, wird das Publikum plötzlich ganz still und man könnte einen 50-Euro-Schein zu Boden flattern hören. Doch der ist bereits vom magischen Moderator Thomas Otto verzaubert worden. Der Zauberer hat nicht nur seine Tricks im Griff, sondern auch das amüsierte Publikum. Weder der Geldschein, noch das Kartenspiel, Tücher, Flaschen und unfreiwillige Helfer sind an diesem Abend vor ihm sicher.

### Ohne Worte

Ohne Worte, aber mit lockerer Körpersprache sichert sich auch Pantomime „Herr Niels“ mit verträumten Gesicht seine Fans im Publikum. Die Zeiten, in denen Pantomimen nur mit ihren Händen an unsichtbaren Wänden klebten, sind vorbei: Denn Herr Niels zückt gleich die Malerrolle, streicht die nicht vorhandene Wand an und schon glaubt jede Gast, sie tatsächlich zu sehen. Unbedingt anschauen!

Christoph Broermann

Pool Dancer Jon Young lief die Stange hinauf und herunter – und sah dabei aus, als sei er der Serie Miami Vice entsprungen. Foto GOP

# Münster will Optionskommune werden

## Grundsicherung für Arbeitssuchende

**MÜNSTER.** Die Stadt Münster hat beim NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales beantragt, die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende ab 2012 in alleiniger kommunaler Trägerschaft wahrzunehmen. Sie hat dazu fristgerecht ein cirka 300 Seiten starkes Paket mit Unterlagen eingereicht.

Aus dem Kreis der Bewerbungen kann das Land NRW noch neun so genannte Optionskommunen zulassen. Die Entscheidung soll bis Ende März fallen. Dass sich auch Münster als Optionskommune bewirbt, hat der Rat mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Antrag auf Zulassung als Optionskommune beschreibt in einem detaillierten Konzept, wie Münster den inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen gerecht werden will. Bislang nimmt die Stadt die Aufgabe der Grundsicherung für Arbeitsuchende in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit Münster wahr.

Von der Grundsicherung sind in Münster zirka 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner betroffen. Die Stadt will ihre Erfahrungen und Leistungen für diese Menschen ämterübergreifend mobilisieren. red

# Weihnachtsferien spülten Geld in die Kassen

Das Weihnachtsgeschäft 2010 hätte ein gutes Geschäft werden sollen. Es wurde ein schlechtes, teilweise katastrophales Geschäft, da Schnee und Eis den Einzelhändlern einen Strich durch die Rechnung gemacht hatten. Erst die Weihnachtsferien konnten die Händler in Münster ein wenig versöhnen. Doch es bleibt ein Umsatzrückgang von 5 bis 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Foto (A) Münsterview.de

DAS INTERVIEW Eine rheinische Frohnatur in Münster

# Alles wegen Oskar

## Ihr Mann lockte Elfriede Möllenbaum nach Münster

**MÜNSTER. Pelzkragen und Pelzmütze, Hornbrille und Perlenkette – so führt Elfriede Möllenbaum ihre Gäste durch die Stadt. Über Münster, ihren Ehemann Oskar und die Lokalpromis sprach Nadine Wenge mit der rheinischen Frohnatur.**

**Hallo Frau Möllenbaum, was treibt eine rheinische Frohnatur wie Sie eigentlich nach Münster?**

Dat war die Liebe zu meinem Oskar, einem waschechten Münsteraner. Er hat mir bei einem Besuch in Münster, da war meine Freundin Elsbeth dabei, in die Augelchen geschaut, und da war et um mich jeschehen. Ich bin dann relativ schnell von Morsebroich zu ihm jekommen und habe et nicht bereut.

**Was gefällt Ihnen besonders an der Stadt?**

Eigentlich allet, die Ruhe der Münsteraner, weil wir Rheinländer die uns manchmal nicht gönnen, die Promenade, de Prinzipalmarkt mit den schönen Jeschäften, de Aase, leider jetzt ohne de Petra und dat man so schnell mitten aufm Land ist.

**Und was mögen Sie gar nicht?**

Die Arkaden von außen. Innen jefallen se mir jut, aber außen ist mir dat zu eckig.

**Sie laden einmal im Monat zur lustigen Stadtführung ein. Was zeigen Sie Ihren Gästen?**

Viel Bekanntes, die Lambertikirche, de Dom, die Petrikirche, den Kiepenkerl und viele historische Orte von mir, zum Beispiel wo mir meine Oskar den 1. Heiratsantrag gemacht hat oder wat mich an meine Kegelverein, die Trödelchen, erinnert.

**Warum reden Sie so viel von Ihrem Mann Oskar und ihrem Sohn Willi?**

Weil mir dat ein Bedürfnis ist. Oskar ist schuld daran, dat ich hier in der schönen Stadt wohne und für meine Willi suche ich immer noch eine Freundin. Ich hoffe halt, dat sich da mal wat tut, bei den vielen Leuten, die ich kennen lerne.

**Sie lesen das Goldene Blatt und wissen über die Promis bestens Bescheid. Auch über die Münsteraner Promis?**

Et waren ja schon viele in meinem Plauderstündchen und da erfahre ich schon so einiges, wat ich nicht wusste, aber dat jeht den Zuschauern dann jenauso. So janz privat durfte meine Nichte mal den Herrn Adler kennen lernen und war janz von ihm begeistert. Ich auch. Er war ja meine erste Gast.

> „Meine Traumgast ist und bleibt der Herr Alsmann.“
> ELFRIEDE MÖLLENBAUM

**Plaudern Sie doch einmal aus dem Nähkästchen …**

Wat soll ich da sagen? Ich habe mich gewundert, wie nett alle zu mir waren, obwohl manche nicht so einfach wären, wie man mir sagte. Stimmte für mich nicht. Ich hatte immer viel Späßchen, sogar mit den Politikern besonders.

**Sie laden die Lokalpromis zur Talkrunde ein. Herr Twenhöven und Herr Hölker waren schon bei Ihnen, am Mittwoch kommt Frau Klimke. Wen wünschen Sie sich noch?**

Meine Traumgast ist und bleibt der Herr Alsmann, aber der hat ja leider nicht so viel Zeit. Vielleicht liest der ja dat hier? Und dann hätte ich noch jerne welche vom Wilsberg, de Herr Lansink vielleicht persönlich und die zwei vom Tatort. Dat wäre schön, wenn dat mal klappen täte.

**Ob Sommer oder Winter – warum setzen Sie eigentlich nie ihre Fellmütze ab?**

Dat ist ein echtet Nerzkäppch, wat mir mein Oskar jeschenkt hat vor der Zeit, wo dat mit dem Pelztragen nicht so jut war. Auch der Herr Adler meinte, dat ginge, weil man auch im Sommer nicht damit schwitzt und et im Winter schön warm ist. Außerdem ist dat jetzt mein Markenzeichen, wie der Hut von dem Herrn Lindenberg.

Wenn ich dat darf? Ich würde mich gerne bei allen Leuten aus Münster und rumrum bedanken, weil die alle immer so nett zu mir sind. Dat tut jut.

Elfriede Möllenbaum: „Bitte folgen Sie mir unauffällig.“ Foto red

### Talkrunde und Stadtführung

Am Mittwoch, 12. Januar, um 20 Uhr lädt Elfriede Möllenbaum wieder zur Talkrunde ein. Ihr Stargast im Café Grotemeyer ist Ingrid Klimke. Die nächste Stadtführung ist für Sonntag, 6. Februar, geplant. Treffen ist wieder um 15 Uhr auf dem Lambertikirchplatz. Kosten: 9 Euro pro Person. www.moellenbaum.de

# Wenn Menschen verschwinden

**MÜNSTER.** Das letzte Mal wurde der 24-jährige Jura-Studenten Kristoffer Bernzen an Heiligabend gesehen – seitdem fehlt jeder Spur von ihm. Private und polizeiliche Suchaktionen blieben ebenso wie der Einsatz von Spürhunden, Hubschraubern und Tauchern ergebnislos.

Im Polizeipräsidium ist Kriminalhauptkommissar **Ulrich Bux** (Bild) für Vermisstenangelegenheiten zuständig.

„Es werden weiterhin Hinweise aufgenommen. In diesem konkreten Einzelfall muss die Polizei auf eine Wetterverbesserung warten, um dann weitere Maßnahmen wie Tauchgänge treffen zu können“, erklärt Ulrich Bux das weitere Vorgehen der Polizei.

Hinweise hat es in den vergangenen Wochen zahlreiche gegeben, in Internetforen als auch direkt bei der Polizei. „Ernst zu nehmende Hinweise sind direkt bei der Polizei eingegangen, was auch der richtige Weg ist. Die Gefahr besteht, dass sachdienliche Hinweise, die in Internetforen eingestellt werden, verloren gehen. Die Polizei Münster ist auch im Internet erreichbar und es sind auch Hinweise auf diesem Wege eingegangen“, so Bux weiter.

Und Kristoffer Bernzen ist kein Einzelfall, denn in Münster verschwinden jährlich 440 Menschen, von denen allerdings 90 Prozent am gleichen Tag, spätestens aber nach drei Tagen wieder auftauchen. Häufig handelt es sich dabei um jugendliche Ausreißer, in einem Drittel aller Fälle um Erwachsene. Als langzeitvermisst gilt ein Mensch, wenn er nach sechs Wochen noch nicht wieder aufgetaucht ist. Dann werden die Daten einer Zentraldatei beim LKA übersandt. In Münster gibt es ein solchen Fall alle zwei Jahre. red

## NOTIZEN

### 1400 Kirchenaustritte

**MÜNSTER.** 1400 Münsteraner traten im vergangenen Jahr aus der Kirche aus. Zwei Drittel davon sind katholischen Glaubens. Als die Missbrauchsskandale innerhalb der katholischen Kirche bekannt geworden waren, „gaben sich die Leute die Klinke in die Hand“, sagt Marita Frevel, die beim Amtsgericht für Kirchenaustritte zuständig ist.

### Infos für werdende Eltern

**MÜNSTER.** Eine Informationsveranstaltung der Elternschule Münster findet am Donnerstag, 13. Januar, um 18.30 Uhr im Marienhaussaal des St. Franziskus-Hospitals statt. Werdende Eltern können sich dort über die Vorbereitung einer natürlichen Geburt inklusive Wassergeburt und über die vertikale Geburtsmethode informieren. Dr. Heinz Albers, Chefarzt der Klinik für Geburtshilfe, referiert zu diesem Themenkreis und geht auf individuelle Fragen ein.

### Sprechstunde bei Ruprecht Polenz

**MÜNSTER.** Ruprecht Polenz, Bundestagsabgeordneter der CDU Münster, lädt am Mittwoch, 12. Januar, um 10 Uhr zur Bürgersprechstunde in sein Wahlkreisbüro, Mauritzstraße 4-6, 4. Etage, ein. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung unter Tel. 0251/4 18 42 14 gebeten.